



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences



CAS Bedarfsgerechte kunsttherapeutische Behandlungsmodelle

Durchführung 2018

Partner



Beschreibung und Konzeption

Wenn Sie Ihre therapeutische Rolle professioneller wahrnehmen wollen und eine Rollenerweiterung in andere kunsttherapeutische Disziplinen erfahren möchten, dann besuchen Sie diesen CAS-Studiengang. Er besteht aus dem «CAS Modul» und den beiden Fachkursen «Kunsttherapeutische Kurzinterventionen umsetzen und evaluieren» und «Public Health».

Im Fachkurs «Kunsttherapeutische Kurzinterventionen» erlernen Sie therapeutische Massnahmen aus verschiedensten kunsttherapeutischen Disziplinen. Somit können Sie Ihr Handlungsrepertoire für Ihre therapeutische Praxis erweitern.

Im Fachkurs «Public Health» lernen Sie die Situation im Bereich der Gesundheit zu beschreiben. Sie lesen aktuelle epidemiologische Studien zu Fragen rund um die Gesundheit und erfahren mehr über die Organisation und Gestaltung von medizinischen und therapeutischen Angeboten in der Schweiz. Somit haben Sie die Möglichkeit, Gesundheitsdeterminanten bestimmen und salutogen beeinflussen zu können. Im Fachkurs «Public Health» studieren Sie teilweise zusammen mit der Disziplin der Pflege und haben somit die Möglichkeit, sich zu vernetzen, auszutauschen und einen Blick auf die Nachbarprofession zu werfen.

Zielpublikum

Kunsttherapeutinnen und -therapeuten, die sich in Weiterbildungen zusätzliche Methoden und wissenschaftliche Kompetenzen erwerben möchten.

Ziele

Im CAS-Studiengang erarbeiten Sie sich die Grundlagen kunsttherapeutischer Interventionen. Sie erhalten eine erweiterte Sichtweise auf die Fragen rund um die Gesundheit und Krankheit von Individuen und Gruppen. Sie erarbeiten sich in folgenden Bereichen erweiterte Kompetenzen:

Im Kompetenzbereich «Wissen und Verstehen»

- erlangen Sie ein vertieftes Verständnis für gesundheitsrelevante Verhaltensweisen und können diese beeinflussen.
- kennen Sie Kurzinterventionen aus den Bereichen Gestaltungs- und Maltherapie, Bewegungs- und Tanztherapie, Drama- und Sprachtherapie, Intermediale Therapie und Musiktherapie sowie deren Anwendungsgebiete und intendierte Outcomes.
- kennen Sie geeignete Instrumente, um die Therapie-Outcomes zu messen.

Im Kompetenzbereich «Anwendung von Wissen und Verstehen» können Sie

- therapeutische Kurzinterventionen aus den Bereichen Gestaltungs- und Maltherapie, Bewegungs- und Tanztherapie, Drama- und Sprachtherapie, Intermediale Therapie und Musiktherapie eigenständig umsetzen und evaluieren. Die Begleitung der Klientinnen und Klienten basiert auf einem erweiterten Verständnis kunsttherapeutischer Interventionen und trägt zur ganzheitlichen Patientenversorgung bei.
- neue Zugänge zu Zielgruppen entwickeln und zielgruppenorientierte Methoden zu gesundheitsförderlichem Handeln erarbeiten.
- zielgruppen- und lebensphasenspezifische Bedürfnisse, Chancen und Risiken erkennen und entsprechende Angebote zur Gesundheitsförderung anbieten.

Im Kompetenzbereich «Urteilen» können Sie

- Methoden der Gesundheitsförderung im Kontext Ihrer beruflichen Tätigkeit anwenden und überprüfen.
- Ihre gezielten Interventionen messen und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilen.

Im Kompetenzbereich «Kommunikative Fertigkeiten» können Sie

- Informationen zu gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen an einzelne Personen und Gruppen vermitteln.
- zielgruppenorientierte Angebote vermitteln.

Im Kompetenzbereich «Selbstlernfähigkeit» können Sie

- aktuelle wissenschaftliche Publikation zur Weiterentwicklung Ihrer beruflichen Fähigkeiten und des Angebots Ihres Berufsfelds nutzen.

Inhalte

Der CAS-Studiengang «Bedarfsgerechte kunsttherapeutische Behandlungsmodelle» ist in folgende drei Module gegliedert:

- Fachkurs «Kunsttherapeutische Kurzinterventionen umsetzen und evaluieren»
- Fachkurs «Public Health»
- «CAS Modul»

Im Fachkurs «Kunsttherapeutische Kurzinterventionen umsetzen und evaluieren»

- Grundlagen der Evaluation von Interventionen/Behandlungsmodellen
- Unterschied Konzept/Modell
- Summative und formative Evaluation für spezielle Zielgruppen
- Planung, Umsetzung und Evaluation eines Behandlungsmodells
- Entwicklung und Beschreibung einer Intervention/eines Behandlungsmodells
- Kurzinterventionen aus verschiedenen Fachrichtungen in Theorie und Praxis verstehen und Dritte anleiten können
- Bewegungs- und Tanztherapie
- Drama- und Sprachtherapie
 - Gestaltungs- und Maltherapie
 - Intermediale Therapie
 - Musiktherapie

Im Fachkurs «Public Health»

- Epidemiologische Methoden und Ansätze wie Quer- und Längsschnittstudien, Fallkontroll- und Kohortenstudien
- Kennzahlen der Gesundheitsforschung wie Prävalenzen, Inzidenzen und verschiedene Raten
- 'Public Health' (Öffentliche Gesundheit) als ein soziales und politisches Konzept und dessen Ausgestaltung in der Schweiz
- Erkennen und Erfassen von Risiko- und besonders bedürftigen Gruppen
- Strategien zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und Methoden zur entsprechenden Evaluation
- Gesundheitspolitik: Akteure und Beispiele

Im «CAS Modul»

Einführung

- Zu Beginn des «CAS-Moduls» werden Sie in die Aufgabenstellung und den Ablauf des Moduls eingeführt.
- Nach der Themenwahl stehen die Entwicklung einer entsprechenden Fragestellung sowie die Wahl einer angepassten Methodik zur Beantwortung im Mittelpunkt.

Disposition

Sie erstellen eine Disposition. Diese enthält die Begründung der Themenwahl und die Entwicklung der Fragestellung. Die zur Beantwortung der Fragestellung geplante Methodik wird beschrieben und begründet. Die fertige Disposition wird schriftlich eingereicht und von der Begleitperson der BFH begutachtet. Sie erhalten ein entsprechendes Feedback.

CAS-Abschlussarbeit

Basierend auf der Disposition wird die schriftliche CAS-Abschlussarbeit geschrieben. Die Anforderungen und Vorgaben sind in einem separaten Auftrag festgehalten.

Präsentation

Die CAS-Abschlussarbeit wird im Rahmen einer öffentlichen Präsentation verteidigt.

Journalclub

Der Journalclub gibt Ihnen Gelegenheit, Originalartikel aus wissenschaftlichen Zeitschriften kritisch zu lesen und zu beurteilen. Sie üben sich im Verstehen aktueller Forschung und lernen, deren Ergebnisse kritisch auf ihre inhaltliche Validität und ihren beruflichen Nutzen zu überprüfen.

Während eines CAS-Studiengangs nehmen Sie an mindestens sechs Journalclubs teil, einmal davon stellen Sie selber eine Publikation vor.

Lern- und Arbeitsformen

Praxisorientiert und erwachsenengerecht

Das Studium setzt sich aus Kontakt- und Selbststudium zusammen. In beiden Studienteilen arbeiten wir mit unterschiedlichen Didaktikformen, die verschiedene Lerntypen, Lernsinne und -stufen ansprechen. In Kombination fördern diese eine effektive Verbindung zwischen dem Erlernten und Ihrer Berufspraxis. Für alle Didaktikformen gelten die grundsätzlichen Anforderungen, praxisorientiert und erwachsenengerecht zu sein.

Interaktives Kontaktstudium

Die Lehrveranstaltungen führen Sie in das Thema ein, vermitteln relevantes Wissen und regen zur vertieften Auseinandersetzung mit zentralen Fragen an. Das Kontaktstudium ist interaktiv und partizipativ gestaltet mit diversen Didaktikmethoden wie Inputreferate, Fallstudienarbeit, Diskussionen oder Gruppenarbeiten und ggf. Supervision oder Assessment-Center. Sie erhalten ausführliche Betreuung und Studienberatung.

Transferorientiertes Selbststudium

Als Berufsfachfrau/-fachmann lernen Sie vornehmlich in Ihrer Berufspraxis. Die folgenden Didaktikformen unterstützen Sie, die im Kontaktstudium vermittelten Inhalte bestmöglich in Ihren eigenen Berufsalltag umzusetzen:

- Reflexionsaufgaben im Voraus: Zur Unterstützung des Praxisbezugs erhalten Sie vor den Lehrveranstaltungen Aufgaben zur Beobachtung und Erfassung kursbezogener Aspekte Ihrer Praxis.
- Selbst organisierte Gruppenarbeit: Intervision und kollegiale Beratung ist eine effektive Lernform unter Gleichgestellten zur Entwicklung von Praxislösungen anhand der vermittelten Inhalte.
- Praxistransfer: Der Transfer der Kursinhalte in die Praxis erfolgt im Rahmen Ihrer aktuellen beruflichen Herausforderungen. Diese Leistung ist i.d.R. in Form von schriftlichen Berichten zu dokumentieren und/oder in Präsentationen vorzustellen.

Didaktiksupport

Elektronische Lernplattform: Eine interaktive Lernplattform (Sharepoint) unterstützt das Selbststudium mit vielfältigen Funktionen wie Wissenspeicher, Benachrichtigung, Diskussion, standortunabhängige Gruppenarbeit etc.

Kompetenznachweis

Im Fachkurs «Kunsttherapeutische Kurzinterventionen umsetzen und evaluieren»

Sie führen eine im Fachkurs erlernte oder eine eigens entwickelte Intervention an einer Klientin/einem Klienten durch und messen deren Outcome. Im Fachkurs präsentieren Sie Ihr Projekt den Mitstudierenden sowie beitzenden Supervisoren mittels einer kreativen Präsentationstechnik. Dabei legen wir Wert darauf, dass die Hintergrundtheorie Ihrer Intervention beschrieben ist, eine konkrete Zielsetzung bei der Klientin/beim Klienten vorlag, die Umsetzung der Intervention genau beschrieben ist, Outcome-Parameter festgelegt sind, sowie die Outcome-Messung dargestellt wurden. Für die Präsentation muss ein Handout vorliegen.

Im Fachkurs «Public Health»

Als Nachweis des Kompetenzerwerbs schreiben Sie eine Besprechung einer «Public Health-Studie»

Im «CAS Modul»

Journalclub

Nachweis der erfolgreichen Teilnahme

CAS-Abschlussarbeit

Im «CAS Modul» belegen Sie die Erreichung der Ziele des CAS-Studiengangs mittels einer schriftlichen Arbeit. Sie erstellen einen Beschrieb eines konkret durchgeführten Projektes zur Verbesserung der Gesundheit.

Präsentation der CAS-Abschlussarbeit

Ihre CAS-Abschlussarbeit präsentieren Sie anlässlich der öffentlichen Abschlussveranstaltung.

Zulassungsvoraussetzungen

→ [Link zu Zulassungsbedingungen auf gesundheit.bfh.ch](http://www.gesundheit.bfh.ch)

Abschluss und Anerkennung

Certificate of Advanced Studies (CAS) der Berner Fachhochschule in «Bedarfsgerechte kunsttherapeutische Behandlungsmodelle» (15 ECTS-Credits)

Wenn Sie Fragen zur Bildungskarriere und Anerkennung haben, melden Sie sich bitte bei der Studienleitung.

Durchführung

Im Fachkurs «Kunsttherapeutische Kurzinterventionen umsetzen und evaluieren »

8 Studientage, Oktober 2018 bis Januar 2019, erneute Durchführung im Herbst 2019

Im Fachkurs «Public Health»

- 8 Studientage, Januar bis April 2019, erneute Durchführung im Frühling 2020
- Es besteht die Möglichkeit, den Fachkurs «Public Health» bereits im Studienjahr 2017/2018 von Januar bis März 2018 zu belegen.

Im «CAS Modul»

5 Studien- und 1 Prüfungstag, September 2018 bis Juni 2019, erneute Durchführung im Herbst 2019

Studienort

Berner Fachhochschule BFH, Schwarztorstrasse 48, 3007 Bern
Lageplan: www.gesundheit.bfh.ch/lageplan

Studiengebühren

Fachkurs «Kunsttherapeutische Kurzinterventionen umsetzen und evaluieren»:	CHF 2500.-
Fachkurs «Public Health»	CHF 2500.-
«CAS Modul»	CHF 2250.-
Total	CHF 7250.-

Wir stellen Ihnen pro belegtem Fachkurs und das «CAS Modul» eine separate Rechnung zu.

Rechtliche Hinweise

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen bleiben vorbehalten. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend.

Weitere Informationen unter www.gesundheit.bfh.ch/agb

Ihre Ansprechpersonen

Studienleitung

Manuela Grieser

manuela.grieser@bfh.ch

Telefon +41 31 848 45 52 oder +41 79 894 01 65

Studienorganisation

Iris Guntern

iris.guntern@bfh.ch

Telefon +41 31 848 45 21

Anmeldung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Geben Sie unter gesundheit.bfh.ch im Suchfeld den Web-Code **C-PSY-9** ein und Sie gelangen direkt zu weiteren Informationen und zum Anmeldeformular.

Anmeldeschluss

Freitag, 29. Juni 2018

31.10.2017 / Änderungen vorbehalten

Gesundheit
Weiterbildung
Schwarztorstrasse 48
CH-3007 Bern

Telefon +41 31 848 45 45

weiterbildung.gesundheit@bfh.ch
gesundheits.bfh.ch/weiterbildung